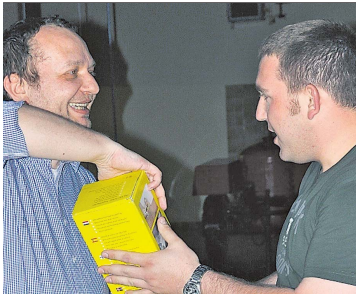


## STADT-NACHRICHTEN



Kommandant Christian Holzer dankt seinem Webmaster Hermann Dangl.

FOTO: FF

**FF im Internet.** Die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Hollabrunn präsentiert sich seit einigen Tagen in neuem Kleid. Im Rahmen des Maibaumaufstellens überreichte FF-Kommandant Christian Holzer an Ing. Hermann Dangl eine Anerkennungsurkunde sowie ein kleines Präsent für dessen tatkräftige Mitarbeit am aktuellen Web-Auftritt.

**Super Saisonstart fürs Bad.** Aufgrund des schon so sommerlichen Wetters im April gab das Team im Hollabrunner Stadtbad heuer Vollgas, um so schnell wie möglich die Saison starten zu können. So gelang es erstmals, bereits am 1. Mai zu eröffnen. Bei freiem Eintritt, 30 Grad und Sonnenschein sowie 23 Grad Wassertemperatur pilgerten Jung und Alt ins Freibad, um das kühle Nass zu genießen. Das mit neuen Schwimmlinien ausgestattete Sportbecken fand sofort Anklang bei den sportlichen Hollabrunner Schwimmern. Außerhalb des Wassers stehen Beachvolleyballplatz und Beachsoccerfeld zur Verfügung. Hotline: ☎ 02952-3335-315.

**Aktive Radler.** Der Kneipp Aktiv-Club Hollabrunn hat seine Radsaison gestartet. Treffpunkt ist jeden Donnerstag um 16 Uhr beim Strudelteich. Unter der Leitung von Herbert Seidl und seiner Gattin Leopoldine werden schöne Touren in der näheren Umgebung von Hollabrunn unternommen. Die Kneipper sind etwa zweieinhalb Stunden unterwegs und legen zumeist Rast bei einem gemütlichen Heurigen ein. Jeder, der mag, ist eingeladen, mitzuradeln. Infos: ☎ 02952-30354.

# Lausch dauert's zu lang

**VEREINSEVALUIERUNG /** FP-Chef ärgert sich, dass er noch immer keine Antwort von „LuH“ und „Interkom“ bekommen hat.

VON CHRISTOPH REITERER

**HOLLABRUNN /** FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch ist ungehalten. Vor drei Wochen wollte er von den Vereinen „Land um Hollabrunn“ und „Interkom Hollabrunn (W3)“ wissen, welcher Mehrwert für die Stadt Hollabrunn den Förderungszahlungen gegenübersteht. Eine Antwort wurde ihm versprochen. Eingelangt sei bislang aber nichts.

„Es ist für mich völlig unverständlich, dass ein Verein, dem Geld im fünfstelligen Euro-Bereich aus dem städtischen Steuertopf nachgeworfen wird, nicht innerhalb von drei Wochen dazu imstande ist“, ärgert sich der Freiheitliche. Die Bevölkerung habe ein Recht darauf, zu erfahren, was mit ihrem Steuergeld passiert.

„Wenn nach so langer Zeit keine Antwort kommt, muss man vermuten, dass dies daran liegt, dass es nichts Positives bzw. keinen konkreten Mehrwert im Speziellen für die Stadtgemeinde gibt“, vermutet Lausch. Sollte dem so sein, werde er, so Lausch, per Gemeinderatsantrag den ge-



Christian Lausch, FPÖ: „Geld darf nicht zum Fenster hinausgeworfen werden.“

FOTOS: ARCHIV



Interkom-Obmann Heribert Donnerbauer, ÖVP: „Antwort kommt zu gegebener Zeit.“

ordneten Austritt aus den Wirtschaftsvereinen und die sofortige Einstellung der Zahlungen fordern. Das Geld sollte in diesem Fall besser in die wirtschaftliche Zukunft der Stadt investiert werden, anstatt „in diversen VP-nahen Wirtschaftsvereinen intransparent zu versickern“, so der FPÖ-Bezirkschef.

Mag. Heribert Donnerbauer, ÖVP-Bezirkschef und Obmann des Vereins Interkom, beschwichtigt indes: „Es gibt nichts zu verheimlichen, aber wir haben auch anderes zu tun.“ In den nächsten zwei Wochen werde Lausch seine Antwort erhalten.

Allerdings, so Donnerbauer in Richtung seines Freiheitlichen Parlamentskollegen: „Ein bisschen ärgert's mich schön langsam schon. Er sollte sich mehr mit den Dingen beschäftigen, die in der Region ablaufen. Dann wüsste er, dass wir ein paar 100.000 Euro an Förderungen für die Vermarktung der Region aufgetrieben haben. Stattdessen beschwert er sich, wenn er beim Kellerbau Gesetze einhalten soll (Anm.: Die NÖN berichtete darüber, dass Lausch bei seinem Keller in Schöngrabern angeblich Arbeiten ohne Genehmigung ausführen ließ.).“



Die Rad-Saison ist gestartet: Unter der Leitung von Herbert und Leopold Seidl unternehmen die „Kneipper“ gesellige Touren in der Umgebung.

FOTO: ZVG